



Pressemitteilung

Nr. 008 vom 09.02.2018

Ferienbildungskonzept für benachteiligte Kinder und Jugendliche

Kreisvolkshochschule Börde setzt Veranstaltungsreihe „talentCAMPus“ fort

Bonn/Haldensleben. Kultur erfahren, Kreativität entfalten, Begabungen fördern. Darum geht es beim „talentCAMPus“. Mit Fördermitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung wird das Konzept nun für weitere 5 Jahre im Landkreis Börde fortgesetzt. Als Teil des Bundesprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ richten sich die Angebote an Kinder und Jugendliche die benachteiligt sind, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.



Sylvia Wolf, Leiterin der Kreisvolkshochschule, koordiniert die Aktivitäten im Landkreis Börde. Der „talentCAMPus“ ist eine sehr gute Möglichkeit, benachteiligten Kindern und Jugendlichen neue Lernerfahrungen und Chancen zu eröffnen. Deshalb haben wir uns mit Unterstützung von Landrat Hans Walker für die Fortsetzung des Programms „talentCAMPus“ an der Kreisvolkshochschule Börde eingesetzt. In den Winterferien lief der „talentCAMPus“ in Wanzleben und in Wolmirstedt.“

(Foto Landkreis Börde)



Landrat Hans Walker kennt das Engagement seines Kreisvolkshochschulteams. „Das Ferienbildungskonzept des Deutschen Volkshochschulverbandes wird bei uns nun auch in den kommenden 5 Jahren mit Leben erfüllt. Im Moment läuft die inhaltliche Planung für dieses kostenfreie Kulturferienwochenangebot für die Sommerferien. Diese ausgezeichnete Sache ist eine Gelegenheit, sich bei allen Kooperationspartnern und Dozenten, die dieses Bildungsangebot zu einem Erlebnis für die Kinder werden lassen, zu bedanken.“

(Foto Landkreis Börde)

In lokalen Bündnissen bieten Volkshochschulen ein- oder mehrwöchige Bildungsprojekte in den Ferien an. Dabei findet sich die gesamte Bandbreite der kulturellen Bildung wieder.

„Kulturelle Bildung stärkt die Persönlichkeit“, sagt Kreisvolkshochschulleiterin Sylvia Wolf. „Die Teilnehmer“ erfahren, dass sie selbst etwas erschaffen können. Das ermutigt sie, neue Perspektiven zu entwickeln“.

Kontakt:

Uwe Baumgart
Bornsche Straße 2
39340 Haldensleben

Telefon: +49 3904 7240-1204
Telefax: +49 3904 7240-51204
E-Mail: presse@boerdekreis.de

Jugendliche produzieren eigene Filme und entdecken dabei ihr Lebensumfeld neu. Sie schreiben Drehbücher, führen Interviews und stärken dabei ihre kommunikativen Kompetenzen. Jugendliche performen eigene Tanzchoreographien oder treten als Band auf. Das fördert das Selbstbewusstsein und die Teamfähigkeit. Beim Theaterspielen werden Sprachkompetenzen vertieft und gleichzeitig neue Interessen geweckt.

Junge Menschen, die erst seit kurzem in Deutschland leben, verarbeiten ihre Eindrücke in Fotocollagen oder bringen Erlebtes in Bildern und Skulpturen zum Ausdruck.

In rund 2.000 talentCAMPus-Projekten konnten während der ersten Förderphase (2013 bis 2017) bundesweit rund 45.000 Kinder und Jugendliche in rund 240 Städten, Gemeinden und Landkreisen erreicht werden.

Die Kreisvolkshochschule Börde ist seit 2014 mit dabei und hat mit ihren Kooperationspartnern - dem Landkreis Börde und der Netzwerkstelle „Schulerfolg sichern“ des AWO-Kreisverbandes Börde e.V. - seitdem an ihren Standorten in Haldensleben, Wolmirstedt und Wanzleben 11 „talentCAMPus-Maßnahmen“ organisiert, für die rund 40.000 € Fördermittel in den Landkreis flossen. Gut 200 Kinder nahmen die Angebote wahr. Sie musizierten gemeinsam, lernten Videoschnitt, beschäftigten sich mit Graffiti und vieles mehr.

„Kultur macht stark“ leistet durch das Engagement der lokalen Bündnisse einen Beitrag zu mehr Chancengerechtigkeit in Deutschland. Von 2018 bis 2022 stellt das Bundesministerium für Bildung und Forschung insgesamt 250 Millionen Euro zur Verfügung, 30 Millionen Euro mehr als in der ersten Förderphase. Als einer von rund 30 Programmpartnern kann der Deutsche Volkshochschulverband jährlich mit rund vier Millionen Euro „talentCAMPus-Projekte“ vor Ort fördern.